

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist. Details regeln Richtlinien des Vorstandes, aktuell vom 30. November 2019. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Halserkrankungen – highlighted“ von Dr. Andreas Eckert mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de → Fortbildung).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>. Falls kein Internetanschluss vorhanden ist, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der November-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblatts*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 3. November 2021.



1. Eine 17-jährige Patientin hat eine akute Tonsillitis mit gräulich schmierigen Belägen. Sie klagt über massive Schluckbeschwerden, geschwollene Halslymphknoten und eine ausgeprägte Schluckstörung. Nach oraler Antibiose mit Amoxicillin kommt es drei Tage nach Therapiebeginn zu einem Ganzkörperexanthem. Welche Diagnose ist am wahrscheinlichsten?
 - a) Penicillinallergie mit Kreuzreaktion
 - b) Angina Plaut-Vincent
 - c) Infektiöse Mononukleose
 - d) Toxoplasmose
 - e) Akute Tonsillitis durch β -hämolisierende Streptokokken
2. Nach Bestätigung einer EBV-Tonsillitis behandelt man am besten durch:
 - a) Absetzen des bereits angesetzten Antibiotikums und symptomatische Therapie.
 - b) Gabe von Paracetamol 1 g 1-1-1 i.v. und Antibiose zum Beispiel Cefuroxim 500 mg oral 1-1-1.
 - c) Gabe eines Virostatikums, auch bei moderaten Verläufen.
 - d) Gabe eines gut wirksamen Antibiotikums, zum Beispiel Amoxicillin oral.
 - e) Fortführen und Beenden der Antibiose, mindestens für fünf Tage, um Resistenzen zu vermeiden.
3. Welche Aussage zu Schnelltests in der klinischen Praxis zur Behandlung einer Tonsillitis ist richtig?
 - a) Eine sichere Diagnostik ist nur für EBV verfügbar.
 - b) Schnelltests machen generell in der Behandlung einer Tonsillitis keinen Sinn.
 - c) β -hämolisierende Streptokokken können auch ohne Krankheitswert in der Rachenflora vorkommen.
 - d) Eine sichere Diagnostik ist nur für β -hämolisierende Streptokokken verfügbar.
 - e) Mononukleose Schnelltests werden ausschließlich über einen Mund-/Rachen-Abstrich gewonnen.

4. Welche Aussage ist bei der Notfallbehandlung einer Tonsillektomie-Blutung richtig?

- a) Tonsillektomie-Nachblutungen bedürfen keiner medizinischen Behandlung, weil sie eigentlich immer spontan sistieren.
- b) Bei kräftiger, chirurgisch zu versorgender Hämorrhagie: Erstmal Luftweg sichern, wenn nicht möglich auch durch eine Tracheotomie.
- c) Bei kräftiger, chirurgisch zu versorgender Hämorrhagie: Erstmal Blutung stoppen, wenn notwendig auch durch monopolare Koagulation.
- d) Bei kräftiger, chirurgisch zu versorgender Hämorrhagie: Erstmal Volumen substituieren, wenn notwendig auch durch Transfusion.
- e) Tonsillektomie-Nachblutungen treten hauptsächlich in den ersten 24 Stunden nach der OP auf.

5. In der Tumorbehandlung fortgeschrittener Kopf-Hals-Tumoren sollte ...

- a) immer eine operative Tumorentfernung erfolgen.
- b) immer eine primäre Radiochemotherapie erfolgen.
- c) der Wunsch des Patienten in der Palliation respektiert werden und mit einer Code-Klassifikation (grün/gelb/rot) das Verhalten im Notfall geklärt sein.

- d) eine interdisziplinäre Tumorboardvorstellung nur erfolgen, wenn andere Fachrichtungen eingeschaltet werden sollen.
- e) bei fortgeschrittenen Kopf-Hals-Tumoren keine Therapie mehr erfolgen.

6. Tonsillektomien sind nach den aktuellen Leitlinien indiziert bei ...

- a) mehr als fünf mal pro Jahr auftretenden antibiotikapflichtigen Tonsillitiden (im vergangenen Jahr).
- b) mehr als sieben mal pro Jahr auftretenden antibiotikapflichtigen Tonsillitiden (im vergangenen Jahr).
- c) wenn der ASL-Titer erhöht ist.
- d) wenn eine Penicillinallergie besteht.
- e) wenn eine EBV-Tonsillitis gesichert ist, um eine Zweitinfektion zu vermeiden.

7. Bei der kindlichen Schlafapnoe ...

- a) muss immer eine polysomnografische Diagnostik erfolgen.
- b) können keine relevanten Sauerstoffsättigungen auftreten.
- c) ist empfohlen, dass bei massiver Tonsillenhyperplasie eine Tonsillektomie durchgeführt werden kann.
- d) ist empfohlen, dass bei massiver Tonsillenhyperplasie eine Tonsillotomie durchgeführt werden kann.
- e) eine obstruktive Schlafapnoe tritt nur bei Erwachsenen auf.

8. Ein 24-jähriger Patient mit einer akuten Tonsillitis hat keinen Husten, Lymphknotenschwellungen am Hals, eitrig belegte Tonsillen und hohes Fieber. Er hat einen Centor-Score von:

- a) 1
- b) 2
- c) 3
- d) 4
- e) 5

9. Wie ist die Erkrankung des Patienten aus Frage 8. einzuschätzen?

- a) Eine Antibiose ist nicht indiziert.
- b) Vermutlich wird es sich um eine EBV-Tonsillitis handeln.
- c) Mit ca. 50 bis 60 prozentiger Wahrscheinlichkeit wird es sich um eine β -hämolyisierende Streptokokken-Tonsillitis handeln.
- d) eine Tonsillektomie sollte aufgrund der klaren Befundkonstellation erfolgen.
- e) ein Abszess ist bei dieser Befundkonstellation ausgeschlossen.

10. Peritonsillarabszesse ...

- a) treten nur einseitig auf.
- b) kommen nur bei eitrigem Tonsillitiden vor.
- c) führen nicht zu einer Kieferklemme.
- d) können bei der infektiösen Mononukleose nicht auftreten.
- e) bedürfen einer chirurgischen Intervention.

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909008932510011

Es ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: <https://www.bayerisches-aerzteblatt.de/cme>

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift